

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Buchhandel machen wir hiermit bekannt, dass die in das 7. Jahr gehende Zeitschrift:

### Die Rheinlande

Monatsschrift für deutsche Art und Kunst

mit dem 1. Januar 1907 aus dem Besitz der Firma v. Fischer & Franke in Berlin\*) in unseren übergegangen ist

Als Geschäftsleiter unserer Firma haben wir den Buchhändler Reinhard Müller aus Hamburg bestellt, dem wir zugleich Prokura erteilten.

Die Leipziger Vertretung verbleibt in den bewährten Händen des Herrn Carl Knobloch.

Mit der Bitte, unserem Unternehmen ferner das gleiche rege Interesse, das den früheren Besitzern in so reichem Masse zuteil geworden, entgegenzubringen und von nachstehender Zeichnung entspr. Notiz nehmen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Düsseldorf.

**Verlag der Rheinlande**

G. m. b. H.

Herr Reinhard Müller wird zeichnen:

ppa. Verlag der Rheinlande G. m. b. H.  
Reinhard Müller.

\*) Bestätigt:

Verlag der Rheinlande  
(v. Fischer & Franke).

P. P.

Hierdurch geben wir bekannt, daß wir uniere unter der Firma

**Kunst- und Kunstgewerbehaus Worpsswede, G. m. b. H.**

bestehende Kunsthandlung und Kunstverlag mit dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig in Verbindung gebracht haben. Die Beforgung unserer Kommissionen übertragen wir Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Wir bitten, uns Anzeigen über Neuigkeiten stets rechtzeitig zugehen zu lassen, unverlangte Sendungen jedoch nicht zu machen.

Hochachtungsvoll

Worpsswede b. Bremen,

den 15. Januar 1907.

**Kunst- und Kunstgewerbehaus Worpsswede G. m. b. H.**

Unsere am hiesigen Plage seit Mai 1906 bestehende Kunst- u. Buchhandlung bringen wir mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und haben Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission übertragen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Wir bitten um Zusendung von Wahlzetteln und Prospekten, werden jedoch unsern Bedarf selbst wählen.

Rothenburg o/Tauber,  
21. Januar 1907.

Mahler & Kessel

Inh.: Elise Mahler u. Maria Kessel,  
Kunstmalerinnen.

### Verkaufsanträge.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Nl. ausdehnungsf. Verlag: Belletr. u. Pädag. m. päd. Fachztschr. i. größ. St. Thür. (d. päd. Abt. ist a. d. Ort geb.) weg. stark. Überbürdg. billig zu verk., ev. a. nur e. Abt. nach Wahl. Anz. 5 Wille. Sehr günst. f. Anfänger. — Nur ernstl. Refl. erf. Näh. unt. 288 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

### Angesehenes, solides Sortiment,

seit 40 Jahren bestehend und 30 Jahre in demselben Besitz, in schön gelegener Stadt am Harz, ist zu verkaufen. Gymnasium, höhere Mädterschule, viele Pensionate und großer Fremdenverkehr. Umsatz 35 000 M, steigend. Die Stadt ist in stetem Wachsen begriffen. Nur wirkliche, zahlungsfähige Reflektanten wollen sich unter M. S. 259 mit Angabe ihrer Mittel an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

### Angesehenes Sortiment

in schöner Universitätsstadt, Umsatz 45 000 M, für nur 27 000 M möglichst bar verkäuflich. Kaufpreis ist durch vorhand. Werte gedeckt. Reingew. 6—7000 M! Näheres u. 793 durch

Julius Bloem, Dresden 14.

### Kleiner Kunstverlag,

enthaltend Künstler-Steinzeichnungen populären Genres, billig zu verkaufen. Vorräte gering, da nur auf Bestellung geliefert; grosses Steinlager. Günstige Zahlungsbedingungen. Objekt 25 000 M.

Angebote unter # 275 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Geschäfts-Verkauf.

Groß-Antiquariat verbunden mit großem Postkarten-Verlag und Rest-Partie-Geschäft für Postkarten ist, da Inhaber sich zur Ruhe setzen will, zu verkaufen. Nachweislich gutes Geschäft. Günstige Gelegenheit für junge Leute. Erforderlich 40—50 000 M.

Angebote unter # 156 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In größerer Stadt Mitteldeutschlands ist eine ll. Buch- u. Musikalienhandlung umständehalber bald oder Ostern 1907 billig zu verkaufen. Für solche, die sich selbständig machen wollen, geeignet. Angebote unter L. G. 312 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

74. Jahrgang.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer schönen großen Stadt am Rhein eine altangesehene in bestem Ruf stehende Buch- und Kunsthandlung mit fortgesetzt steigendem Umsatz und Reingewinn. Das in steter Entwicklung befindliche Geschäft zählt sämtliche Bibliotheken und Behörden der Stadt zu seinen Kunden und ist bei dem fortwährenden Wachstum der vielbesuchten Stadt noch weiter ausdehnungsfähig. Letztjähriger Reingewinn 8500 M. Kaufpreis 48000 M, bei Barzahlung 45000 M.

Ehrliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Krankheit des Besitzers angesehenes, großen Gewinn bringendes Geschäft — Druckerei, Verlag, Zeitschrift — in schön gelegener Großstadt. Das umfangreiche, vorzügliche Objekt bietet ein weites Arbeitsfeld und eignet sich auch zum Erwerb für mehrere geschäftstüchtige Herren. Kaufpreis 650 000 M, dem entsprechende reichliche Rente gegenübersteht.

Geeignete Bewerber mit den nötigen Kapitalien erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine in weiten Kreisen bekannte rentable Sortimentsbuchhandlung mit einem Umsatz von mehr als 100 000 M p. a. in großer angenehmer Residenzstadt Süddeutschlands. Das Geschäft verfügt über einen treuen, feinen Kundenstamm, ein wertvolles, sorgfältig gewähltes Lager und pflegt außer dem regulären Sortimentsbetrieb noch besondere vornehme Spezialrichtungen. Kaufpreis 75 000 M gegen Barzahlung.

Nur kapitalkräftige ehrliche Interessenten, die über gute Referenzen verfügen und Diskretion versprechen, erhalten nähere Auskunft über dieses vorzügliche Objekt.

Stuttgart, Königstraße 38.

Germann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große Buchdruckerei mit großem Verlag weitverbreiteter Unterhaltungsschriften — bedeutende Wochenauflagen — und einem Reingewinn von 50—60 000 M jährl. Kaufpreis 350 000 M, große, reelle Werte an Maschinen etc. Bei gegenseitiger Konvenienz auch Teilhaberschaft mit 150 000 M nicht ausgeschlossen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.